

Schweizerischer Kunstführer: erhältlich

Bestellung: <http://gsk.ch/de/reformierte-kirche-horgen.html>

Reformierte Kirche

Gesamtschweizerisch bedeutender, festlich heiterer Rokokobau in der Tradition des querovalen protestantischen Predigtraums.

Erb. 1779–82 an der Stelle zweier Vorgängerbauten von Hans Jakob Haltiner, 1875 neuer Turmhelm nach Brand, Renov. 1931–32, rückführende Rest. 1975–76.

Im Grundriss ein fast zum Oval verschliffener Vierpass. In den Mittelachsen je ein reich geschmücktes Portal mit Freitreppe und frei tragender Zwiebelhaube, dazwischen rundbogige Haupt- und hochovale Oberfenster; mächtiges Walmdach. An der östl. Schmalseite der fünfgeschossige Turm mit kielbogigen Wimpergen als Uhrengiebel und Spitzhelm, Turmportal mit feinem Rokokogitter. Der helle, quergerichtete Predigtraum durch ionische Wandpilaster gegliedert, auf denen ein weit gespanntes Spiegelgewölbe mit Stichkappen ruht. Ausserordentlich qualitätsvolle, sich elegant vom Zentrum nach aussen entwickelnde Rokokostuckaturen von Andreas Moosbrugger. An drei Seiten ansteigende Emporen, deren kühn frei tragende Konstruktion durch hängende Kapitelle betont wird. Taufstein 1782 von Johannes Staub, geschnitzter Aufsatz 1890. Seitlich der Kanzel erste ref. Fresken der Schweiz, 1874 von Antonio Barzaghi Cattaneo. Orgelgehäuse 1883 und Kanzel 1890, beide von Chiodera & Tschudy, das reiche Schnitzwerk von Joseph Regl.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

